

# DIE WOCHENTAGE WÄHREND DES JAHRES

## 3. WOCHE – MONTAG

---

### ABENDLOB

#### ERÖFFNUNG

**R** O Gott, komm mir zu Hilfe, GL 627,1

**Hy** O Gott, aus deinem klaren Licht, GLMFs 850

**oder**

**Kv** Danket, danket dem Herrn, GL 406 (Kan), mit **Hy** „Dreifaltigkeit, dreieinger Gott“ (K) ↗

#### PSALM 121

Der Herr behütet dich, GL 67,1, mit GL 67,2

**oder**

#### PSALM 122

Friede sei in deinen Mauern, GL 68,1, mit GL 68,2

**oder**

#### CANTICUM NT

Danket dem Herrn, denn ewig währt seine Liebe, GL 444, mit GL 649,8

#### KURZLESUNG

Jer 17,7-8

#### STILLE | MUSIK | GESANG

**Resp** Dein Wort ist Licht und Wahrheit, GL 630,4, **oder**

Gepriesen sei der Herr ↗

#### HOCHGESANG AUS DEM EVANGELIUM: MAGNIFICAT

Magnificat, magnificat anima mea Dominum, GL 390 (Ganzton tiefer), mit GLMFs 857,3, **oder**

**L** Den Herren will ich loben, GL 395

#### FÜRBITTEN

**ad libitum mit R** Schweige und höre (Kan), GL 433,2, **oder** Lass uns in deinem Namen, Herr, GL 446,1.4, ↗

**VATER UNSER** mit Doxologie

**SEGEN | SEGENSBITTE** (GL 591,2.4 bzw. GL 632,4)

**GESANG ad libitum**

Bleib bei uns, Herr, GL 94

## KANTORENGESÄNGE | GEBETE

## HYMNUS

Kv Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich;  
seine Güt' und Wahrheit währet ewiglich. – GL 406 (beim letzten Mal als Kan), mit

## Strophen (Hymnus)

T: nach "O lux, beata Trinitas", 7./8. Jh, Herkunft unbekannt; Ü: Friedrich Dörr (1978)

M: nach Robert Schumann 1839 (GL 628)



1. Drei - fal - tig - keit, drei - ein - ger Gott, du Licht voll Glut und Se - lig - keit:  
2. Dich preist am Mor - gen\_\_ un - ser Lied, dich ru - fen wir am A - bend an,  
3. Du ew - ger Va - ter,\_\_ du Gott Sohn, du bei - der O - dem, Heil' - ger Geist,



nun, da der Son - nen - ball ver - sinkt, geh du in uns - rem\_\_ Her - zen auf. Kv  
zu dir er - hebt sich\_\_ un - ser Herz an je - dem Tag, den\_\_ du uns schenkst. Kv  
er - hö - re gü - tig\_\_ un - ser Flehn, all - mäch - ti - ge Drei - fal - tig - keit. Kv

GEBET NACH PSALM 121 <sup>1</sup>

Treuer Gott,  
du wachst über unser Leben bei Tag und bei Nacht.  
Führe uns in jenes Licht,  
das keinen Abend kennt.

GEBET NACH PSALM 122 <sup>2</sup>

Allmächtiger Gott,  
du hast die Sehnsucht nach Frieden allen Menschen ins Herz gelegt.  
Komm und errichte dein Reich unter uns  
und mach allen Kriegen unter den Völkern ein Ende.

<sup>1</sup> Aus: © Salzburger Äbtekonferenz (Hg.), Gebete zu den Psalmen, Odo Haggemüller, St. Ottilien 1995, S. 191.

<sup>2</sup> Aus: Gebete zu den Psalmen, S. 192.

## RESPONSORIUM

T: Ps 41, 4; 136, 4 M: Markus Eham

K/A Ge-prie-sen sei der Herr von E-wig-keit zu E-wig-keit. K Er al-lein tut  
gro-ße Wun-der A von E-wig-keit zu E-wig-keit. K Ehre sei dem Vater und dem  
Sohn und dem Hei-li-gen Geist. A Ge-prie-sen sei der Herr von E-wig-keit  
zu E-wig-keit.

## FÜRBITTEN

- Lt Im Vertrauen auf Gottes Beistand verbinden wir uns in dieser Abendstunde mit
- den Menschen in unserer Nähe, die auf fremde Hilfe angewiesen sind
  - den Jugendlichen, die mit Ängsten und Sorgen in die Zukunft blicken
  - mit Lehrerinnen und Lehrern, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg unterstützen und begleiten
  - denen, die sich für andere einsetzen in den Krankenhäusern, Pflegeheimen, in sozialen Einrichtungen und in den Tafeln
  - mit allen, die in Wissenschaft und Forschung verantwortungsvoll nach Erkenntnissen und Wegen suchen für eine gute und gerechte Entwicklung des Zusammenlebens
  - mit allen, die sich dafür einsetzen, dass die Kirche die Zeichen der Zeit erkennt und aus der Kraft des Evangeliums für die Menschen da ist.

Stille – *ad libitum* Gesang:

Schweige und höre (Kan), GL 433, 2, *oder*

Lass uns in deinem Namen, Herr, GL 446, 1.4